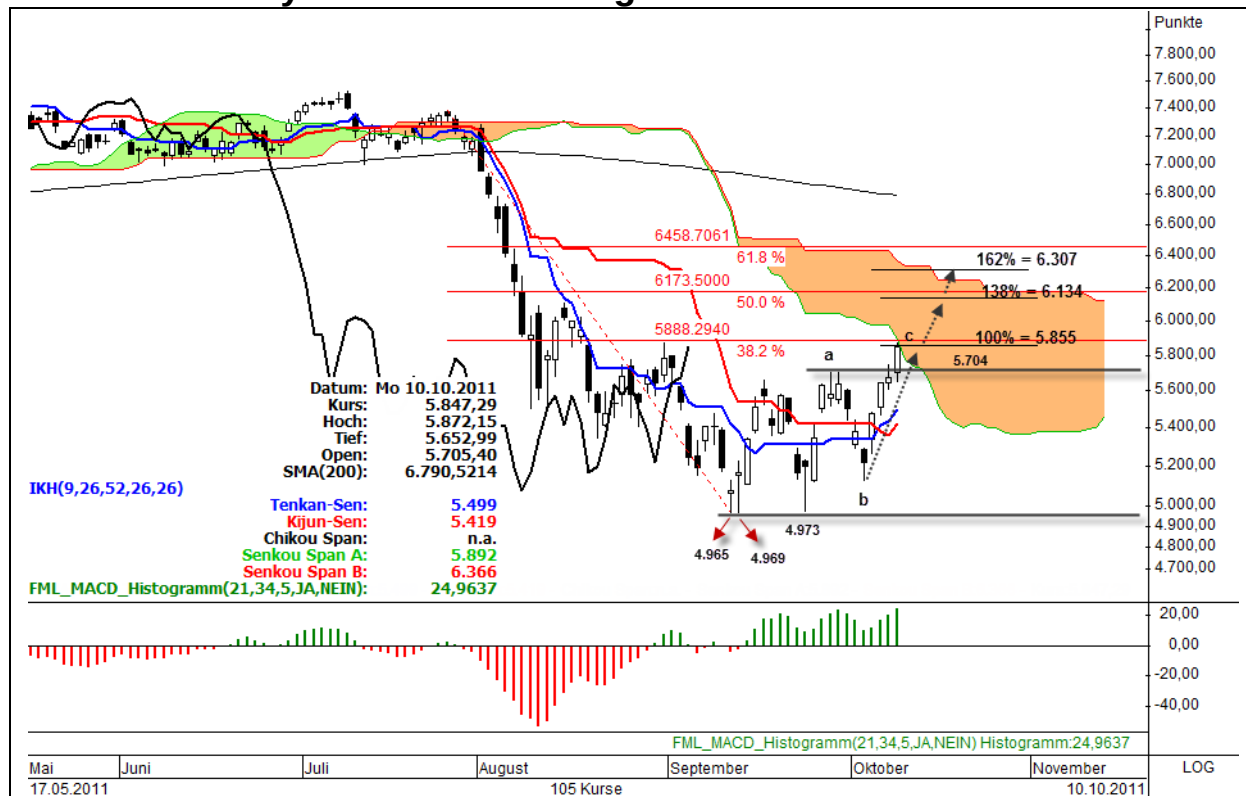


一目均衡表

Ichimoku Analyse

DAX Tageschart

11.10.2011



Kommentar

Ein Eröffnungsgap von plus 30 Punkten, eine weiße Kerze mit einem Plus von 171 Punkten zum Vortag oder plus 3%.

Keine Korrektur – der DAX marschierte auf direktem Weg an die Untergrenze der Wolke und die 100% Extension. Damit ist auch auf Schlusskursbasis das letzte Swing-Hoch bei 5.704 Punkten (29.09.2011) überboten.

Von Ichimoku-Seite wird es endlich mal wieder spannend: Der Kurs ist an der Wolke angekommen – schafft er es in die Wolke und durch die Wolke? Oder prallt er an der unteren Begrenzung ab? Diese untere Begrenzung hat es in sich, denn die 100% -Extension (in schwarz) bei 5.855 Punkten, das 38% Retracement (in rot) der letzten Abwärtsbewegung bei 5.888 Punkten und Senkou 1 bei 5.892 Punkten bilden nun einen massiven Widerstand.

In den letzten Tagen bin ich mehrfach gefragt worden, wieso ich keinen Elliott-Wave-Count mehr einfüge. Nun – ich selbst zähle im großen Bild mindestens zwei verschiedene Varianten. Entweder der DAX befindet sich noch in der Welle 4 der A, oder bereits in der Welle c der B – oder – oder - oder. Um zumindest ein Kursziel und damit auch Widerstände zu bestimmen, ist eine a-b-c eingezeichnet (würde der zweiten Variante entsprechen).

Bleibt festzuhalten: Der DAX steht vor einem dicken Widerstand. Logischerweise kommt nun der alt bekannte Satz: Eine Korrektur sollte eingeplant werden.

Bei den Ichimoku-Signalen steht es weiterhin 3:2 für Long.

Ichimoku-Signale: 3 x Long, 2 x Short

1. Kurs über Kijun
2. Kurs unter Wolke
3. Chikou über seiner Kerze und unter Wolke
4. Golden Cross Tenkan / Kijun
5. Dead Cross Senkou 1 / Senkou 2

Unterstützungen	5.704	5.499	5.419	
Widerstände	5.855	5.888	5.892	6.000

Die Analyse dient nicht als konkrete Handlungsempfehlung. Eine Haftung für Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

一目均衡表

Strategie

Das zweite Kursziel, die 5.855 wurden intraday erreicht und auf Schlusskursbasis um gerademal 8 Punkte verfehlt. Es gilt, die untere Wolkenbegrenzung bei 5.892 zu überwinden, bevor es dann Richtung runde 6.000 und obere Wolkenbegrenzung gehen kann.